

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1951)

Heft: 2

Artikel: Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1950 für Graubünden

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1950 für Graubünden

Die Volkszählung vom 1. Dezember des Jahres 1950 ergibt für unsern Kanton seit 1941 eine Zunahme der Bevölkerung von 128 247 auf 136 050 Personen. Diese Volksvermehrung hat u. a. eine Erhöhung der Großratsmandate von 98 auf 104 zur Folge, indem der Kreis Chur 2 und die Kreise Davos, Mesocco, Roveredo und Trins je einen weitem Abgeordneten bestellen können. Demnach wählen künftig Chur 15, Davos 8, Mesocco 2, Roveredo und Trins je 3 Deputierte. Weniger als 1300 Seelen zählen 5 Kreise; es sind dies Calanca (1243), Bergün (1220), Rheinwald (818), Safien (592) und Avers (175). Gegenüber 1941 ist die Bevölkerungszahl in 11 von den 39 Kreisen zurückgegangen. Nur einen Großratsabgeordneten haben 16 Kreise. Die volkreichsten Kreise sind Chur mit 15, Davos mit 8, Disentis mit 7, Oberengadin mit 6, Fünf Dörfer und Ilanz mit je 5 Großratsdelegierten.

Von den 221 Gemeinden des Kantons weisen 115 eine Zunahme der Einwohnerschaft auf, 103 dagegen eine Abnahme. Naturgemäß haben im allgemeinen die großen Gemeinden zugenommen und die kleinen weiter verloren. Die Hauptstadt Chur konnte ihre Einwohnerzahl um 2196 Seelen (12,87%) auf 19 256 vermehren. Davos (ganze Landschaft) verzeichnet einen Zuwachs von 1073 Personen, was 11,59% ausmacht. Prozentual noch wesentlich höher ist die Bevölkerungszunahme in den Gemeinden Ems, Samedan und Igis-Landquart. Sie beträgt in Ems (Holzverzuckerung) 37,60% (+ 735 Seelen), in Samedan mit der neuen Lehranstalt 16,68% (+ 238 Personen) und in Igis, infolge der Entwicklung von Landquart, 16,63% (+ 402 Personen). Prozentual schlägt allerdings das kleine Calfreisen als Ausnahme von der Regel den Rekord mit 66,67% bei einem Zuwachs von ganzen 24 Personen. Um mehr als einen Fünftel zurückgegangen ist die Bevölkerung in 6 Gemeinden, nämlich in Pagig (20%), Luvis (20,54%), Wergenstein (21,21%) Medels i. Rh. (26,15%), Peiden (26,89%) und San Domenica im Calancatal gar um 43,84%. Im Rheinwald weisen alle 5 Gemeinden eine Abnahme auf, im Schams 8 von 11 Gemeinden, im Kreis Ilanz 11 von 17, im Kreis Ruis 5 von 6, im Calancatal 9 von 11 und im Unterengadin 7 von 12. Zahlenmäßig den größten Abgang verzeichnet Somvix mit einem Abgang von 92 Personen, was jedoch nur 5,33% ausmacht; an zweiter Stelle folgt Schleins mit 57 Personen Abgang (8,82%). Die kleinste, aber zugleich konstanteste Gemeinde ist Portein am Heinzenberg, welches bei den drei Volkszählungen von 1930, 1941 und 1950 jedesmal 37 Einwohner verzeichnete. Zwerggemeinden mit weniger als 100 Personen gibt es im Kanton 26, Gemeinden mit über 2000 Einwohnern nur 10 (Chur, Davos, Poschiavo, Klosters-Serneus, Igis-Landquart, Ems, St. Moritz, Arosa, Disentis, Schiers).